

# ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

## PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Vero Reinert
E-Mail (freiwillige Angabe)	Veronique.reinert@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	<b>Sorbonne Paris Nord</b>
Aufenthaltsdauer	von 13.01.2025 bis 24.05.2025
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

## ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Online auf deren Website, per Mail nach Anmeldung und vor Ort
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im <b>Gastland</b> vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Mme Solenne Baltaze hilft einem bei Allmöglichem – von der Organisation der Praktika bis zu Öffistickets.
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Per Mail vor Aufenthalt und generell ist es sehr flexibel und einfach die Wunschkurse zu absolvieren. Diese bespricht man mit Mme Solenne Baltaze vor Ort.
Welche Kurse wurden besucht?	Ophtalmologie, Maladies infectieuses, Gynécologie, Orthopédie, Médecine légale, Neurologie, Urgences, Dermatologie
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Orthopédie und Gynécologie
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Sehr einfach! Vor Ort bespricht man mit der Koordinatorin welche Famulaturen man machen möchte und es lässt sich (quasi) alles einrichten

## KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 496
Verpflegung	€ 500

An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 100
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ /
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ 88 pro Monat für die Öffis + ca. 100€ / Monat für Visiten, Reisen, Freizeitaktivitäten um Paris rum.

## SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	/
Wie zufrieden waren Sie?	/
Kosten des Sprachkurses:	€ /

## UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	<p>Ich war im Endeffekt sehr zufrieden mit meiner 4er WG, die ich über Freunde von Freunden gefunden habe.</p> <p>Die Uni bietet kurz vor Aufenthalt ein Zimmer bei der Uni im Crous Studentenheim an, wo ich jedem ans Herz legen würde sich doch was im Zentrum zu suchen, weil es sich lohnt bisschen zu recherchieren für eine Wohnung im Zentrum!</p>
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Cité universitaire internationale, appartager.com, lescartesdecoloc.fr, Mme Anne Valeska, Crous Studentenwohnungen, sharies.co

## NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

## Reisevorbereitung & Ankunft

Mein Erasmus in Paris war absolut bereichernd – und ehrlich gesagt, gar nicht so kompliziert wie gedacht. Als ich die Bestätigung ein Jahr im voraus bekommen habe, dass ich ins Auslandsemester nach Paris gehen darf, stand ich erstmal vor einem großen administrativen Berg. Aber da man ein Jahr Vorbereitungszeit hat, lassen sich Learning Agreement, Sprachkurse und Wohnungssuche recht gut einrichten!

Versicherungstechnisch war ich durch meine bestehende Absicherung schon gut aufgestellt und ich habe keine zusätzliche Versicherung gebraucht. Die Anreise war auch recht einfach mit dem Zug.

Kleiner Tipp: Auch wenn du wie ich mit B2-Französisch aus der Schule anreist, kann ein bisschen Auffrischung nie schaden. Sprachkurs, Tandempartner oder einfach ein paar YouTube-Videos helfen echt, nicht direkt im Supermarkt an der Kasse zu verzweifeln. Vor Ort lernt man dann am schnellsten, besonders wenn man mal versehentlich Schnecken bestellt statt ein Gemüseintopf.

## Ankommen & Betreuung vor Ort

Paris ist riesig, laut und manchmal chaotisch und trotzdem sofort zum Verlieben. Die Uni liegt in der Banlieue, was manchmal bisschen wild ist aber genau das fand ich super spannend. Es ist ein Ort voller Kontraste und anderer Lebensrealitäten als Innsbruck.

Es gab eine Welcome Week Anfang Jänner, was sehr geholfen hat Leute kennenzulernen. Hier gab es auch die Möglichkeit einen Sprachkurs zu machen und den Unikampus kennenzulernen. Und dann gibt's da noch Mme Solenne Baltaze – offiziell zuständig für die Organisation der Praktika, inoffiziell Zauberfee für alle Erasmus-Studenten. Sie ist manchmal etwas geisterhaft per Mail, aber sobald man sie live trifft ist Sie Gold wert. Sie hat mir z.B. unkompliziert Famulaturen in der Gynäkologie und Notaufnahme organisiert.

## Unileben

Das Coole an dieser Uni ist, dass du nicht nur daneben stehst, sondern wirklich mitmachst. In der Notaufnahme durfte ich nähen, in der Gynäkologie hab ich im OP helfen können. Als sogenannte "externe" wurde ich schnell ins Team aufgenommen, durfte Arztbriefe schreiben, Anamnesen machen und war einfach mittendrin statt nur dabei. Verschiedene Stationen wie die Infektiologie und die Notaufnahme haben min. 1 Weiterbildungskurse pro Woche angeboten von denen ich profitieren konnte zB. Hat man in der Infektio viel über Tuberkulose und Selbstschutz lernen können und in der Notaufnahme hatten wir recht viele Nähkurse.

Das Niveau ist fordernd durch die Sprachbarriere aber genau deshalb lernt man auch sehr viel. Dazu sind die Famulaturen recht flexibel. Wenn du mal eine Woche weg bist (Normandie, Bordeaux, Bretagne sind sehr gut erreichbar von Paris aus), gibt es die Möglichkeit deine Famulatur zu verschieben.

## Leben in Paris & Tipps

Paris ist recht teuer aber es gibt da der eine oder andere Trick. Das Mittagessen in der Klinik Cafeteria kostet nur 1€. Die Museen sind kostenlos unter 26 und mit der "carte jeune" gibt es

Rabatte für Züge. Man hat auch die Option die Studienhilfe “CAF” zu beantragen, wo man dann mit etwas Glück Unterstützung fürs WG Zimmer bekommt.

Das Studium an der Université Sorbonne Paris Nord ist eine Erfahrung, die dich nicht nur medizinisch, sondern auch menschlich weiterbringt. Du lernst ein neues System kennen, wirst gefordert und kriegst gleichzeitig die Chance, Paris mit all seinen Ecken und Kanten zu erleben. Und wenn du noch Fragen hast oder wissen willst, wo’s das beste Croissant gibt – schreib mir einfach!

## FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.